

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

94 (22.11.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 94. Samstag den 22. November 1823.

Bekanntmachungen.

(1) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.]
Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Rosine geborne Münz von Unterweissach Oberamts Bakwang, gegen ihren bösslicherweise entwichenen Ehemann Ferdinand Klenk von Unterweissach um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuch willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den 11. Februar 1824. peremptorisch bestimmt hat, so wird durch gegenwärtiges offenes Edikt nicht nur gedachter Ferdinand Klenk, sondern auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei dreißig Tage für den ersten, dreißig Tage für den zweiten, und dreißig Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungsache ergehen wird, was Rechtens ist. So beschloffen im ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis.

Eßlingen den 1. Oktober 1823.

(1) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.]
Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Katharina Barbara geb. Schil von Brezfeld, Oberamts Weinsberg, gegen ihren bösslicherweise entwichenen Ehemann Johann Adam Benz, gebürtig von Lauffen, Oberamts Besigheim um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuch willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den 11. Februar 1824. peremptorisch bestimmt hat, so wird durch gegenwärtiges offenes Edikt nicht nur gedachter Johann Adam Benz, sondern auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorge-

laden, an gedachtem Tage, wobei dreißig Tage für den ersten, dreißig Tage für den zweiten, und dreißig Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungsache ergehen wird, was Rechtens ist. So beschloffen im ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis.

Eßlingen den 1. Oktober 1823.

Kauf-Unträge.

(3) Karlsruhe. [Bataillenbänder-Lieferung betreffend.] Die Lieferung der Bataillen-Bänder zu den Eskadros der Groß. Bad. Infanterie, reitenden und Fuß-Artillerie, Pioniers und Murrers, sodann des Trains soll an den Wenigstnehmenden begeben werden. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder Theilweise übernehmen wollen, aufgefordert, ihre Preise schriftlich versiegelt und längstens bis zum 15. Dezember d. J. anher einzusenden, weil den 16. darauf die Soumissionen eröffnet, und an diesem Tage keine mehr angenommen werden. Jeder Soumittent muß in seiner Eingabe sein Angebot mit deutlichen Zahlen und mit Worten ausdrücken, auch bemerken, ob er die ganze Lieferung oder nur einen Theil derselben übernehmen will. Auf dem Umschlag der Soumission muß nebst der Adresse an das diesseitige Ministerium bemerkt werden: Lieferung der Bataillen-Bänder für das Großherzogliche Militaire betreffend, damit die Soumission hieran erkannt und bis zum Tage der Eröffnung nicht erbrochen wird.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung begeben wird, so wie die Probe Bataillenbänder können bei dem in Mannheim commandirenden General, bei den Stadtkommandantchaften zu Bruchsal, Rastatt, Freiburg und Constanz, so wie bei dem diesseitigen Ministerial-Secretariat eingesehen werden.

Bemerkt wird, daß der Bedarf an Bataillenbänder 1224 Paar mit Granaden und 7107 Paar mit Sternen besteht.

Karlsruhe den 7. Nov. 1823.

Großh. Kriegs-Ministerium.

v. Schäffer.

vd. Frohmüller.

(2) Oberkirch. [Hofgutsversteigerung.] Zu- folge der eingelangten hohen KreisdirektorialVerfü- gung vom 4. d. M. Nro. 18112, solle ein Verkaufs- Versuch mit dem herrschaftlichen Griesenhof im Kapp- lertal vorgenommen werden.

Dieses Hofguth besteht in

- 1) einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer und Stal- lung unter einem Dach;
- 2) in 12 Ruthen Garten;
- 3) in 9 Feuch guten Sommeräckern;
- 4) in 6 Feuch 2 Bret. Matten, und
- 5) in 11 Feuch Wildfeld.

Die Versteigerung dieses Hofes wird Samstags den 29. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Döfenwirthshause zu Kappel unter Rhodet vorge- nommen, wozu die SteigerungsLiebhaber eingeladen werden. Oberkirch den 12. Novbr. 1823.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Früchte- Versteigerung.] Dienstag den 25. dieses Vormittags 9 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Speicher zu Münzesheim 40 Malter Dinkel, und desselben Tags Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Spei- cher zu Ddenheim 60 Malter Dinkel versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Unteröwisheim den 13. Novbr. 1823.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(2) Wolfach. [Haus- und Gütleversteige- rung.] Das Haus und Gütle des in die Gant verfallenen Fidel Lehmann auf dem Kniebes wird am Montag den 1. künftigen Monats Dezember verstei- gert, und die Bedingungen den Kaufliebhabern sodann vor dem Stabhalter allda eröffnet werden. Fremde Steigerer haben sich mit Zeugnissen über ihr Ver- mögen und guten Leumuth auszuweisen.

Wolfach den 12. November 1823.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei der Gene- ralbrandkasse in der neuen Adlerstraße liegen noch eine Parthie vorzügliche Feuerzimer aus dem Mannhe- mer Buchhaus zum Verkauf im billigsten Preis.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Braun in Karlsruhe sind alle bis jetzt erschienenen Almanache und Taschenbücher für das Jahr 1824 zu haben:

Almanac des Dames 3 fl.

Alpenrosen 3 fl. 36 kr.

Beckers Taschenbuch zum gefelligen Vergnügen von Kind 3 fl. 36 kr.

Cornelia, herausgegeben von Schreiber 4 fl.

Frauentaschenbuch 3 fl. 36 kr.

Huldigung der Frauen von Castelli 2 fl. 24 kr.

Minerva 3 fl. 36 kr.

Orphea 3 fl. 36 kr.

Penelope 3 fl.

Rheinblüten 3 fl.

Rheinisches Taschenbuch 2 fl. 42 kr.

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 2 fl. 42 kr.

Taschenbuch von der Donau von Neuffer 3 fl. 36 kr.

Taschenbuch zum gefelligen Vergnügen 3 fl. 18 kr.

Urania 3 fl. 36 kr.

Vergiftmünch von Starren 4 fl. 3 kr.

Frankfurter Taschenkalender 48 kr.

Offenbacher Taschenkalender 48 kr.

Gothaischer genealogischer Kalender 1 fl. 48 kr.

Heunisch Geschäfts-Taschenbuch 2 fl.

Taschenbuch für Landwirthe 1 fl. 21 kr.

Holten Jahrbuch teutscher Nachspiele 3 fl.

Kogebue Almanach dramatischer Spiele 3 fl. 20 kr.

May Thalia 1 fl. 30 kr.

Taschenbuch der Geschichte des griechischen Volks 2 fl. 42 kr.

Jahrbuch für die häusliche Andacht 2 fl. 42 kr.
gute Ausgabe mit Goldschnitt 3 fl. 36 kr.

Dienst-Nachrichten.

Die Gräfl. von Enzenbergische Präsentation des Schulkandidaten Joseph Anton Biller von Stockach zur kathol. Schulkstelle in Arlen (Amts Radosphzell) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der katholische Pfarrschuldienst zu Eißel (Amts Schönau) ist dem Schulkandidaten Joseph Büll- mann verliehen worden.